WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

DIE LAUSITZ. KRASSE GEGEND. krasse-lausitz.de

LAND BRANDENBURG

Gemeinsam Perspektiven entwickeln.

STARKe Projekte für die Lausitz: Wissenstransfer, Netzwerke und Gemeinsinn in der krassen Gegend

KULTURWEBEREI FINSTERWALDE | 28.10.2024 | MODERATION: HEIKO JAHN

PROGRAMM

10:30	Eröffnung Heiko Jahn
10:30	Grußwort Michael Miersch
10:35	Grußwort Dr.-Ing. Klaus Freytag
10:40	Grußwort Dr. Raphael L'Hoest
10:50	Kurzvorstellungen der neuesten Vorhaben
11:45	Eröffnung der Projektausstellung
	12:30 – 13:30 | Beratungsecken
14:00	Ende der Veranstaltung

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

GRUßWORT

MICHAEL MIERSCH
FACHBEREICHSLEITER BÜRGERSERVICE, SOZIALES, ZENTRALE VERWALTUNG UND
STELLV. BÜRGERMEISTER DER STADT FINSTERWALDE

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

GRUßWORT

DR.-ING. KLAUS FREYTAG
LAUSITZ-BEAUFTRAGTER DES MINISTERPRÄSIDENTEN

LAND BRANDENBURG

DIE LAUSITZ. KRASSE GEGEND.
krasse-lausitz.de

Lausitz-Beauftragter
des Ministerpräsidenten

Staatskanzlei

Strukturentwicklung in der Lausitz

Dr. Klaus Freytag
Lausitz-Beauftragter des Ministerpräsidenten
Staatskanzlei des Landes Brandenburg

28.10.2024 STARKe Projekte für die Lausitz

Bundesrichtlinie STARK

Förderrichtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten „STARK“

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Das STARK-Programm fördert Projekte, die den Transformationsprozess zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftsstruktur in den Kohleregionen unterstützen.

- Förderung von konsumtiven Ausgaben, z.B. Vernetzung, Beratung, wissenschaftliche Beratung
- Antragstellung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
- Vorab-Verfahren vor Antragstellung bei der WRL
- Büro des Lausitz-Beauftragten gibt Einschätzung zum Nutzen für die regionale Entwicklung

Gesamtschau STARK

- Bewilligt: 27 Anträge mit einem Gesamtprojektvolumen von 80,4 Mio. Euro
- Positiv votiert: 4 Anträge mit einem Gesamtprojektvolumen von 32 Mio. Euro

Bundesrichtlinie STARK

Zweck des Programms
- Unterstützung von Investitionen in Arm 1 und Arm 2
- Beitrag zur Zielerreichung des Lausitzprogramms 2038

Monitoring
- Durchführung von Monitoring durch die WRL zusätzlich zum Bundesmonitoring
- Bundesmonitoring: Einhaltung der Richtlinienkriterien
- WRL-Monitoring: Fokus auf Effekte und Wirkungen der Maßnahmen

Folgeanträge
- Degressive Mittelbereitstellung
- Ziel: Starker Impuls für nachhaltige Entwicklung
- Übergang zu einem selbsttragenden Ansatz
- ➢ Beitrag zur langfristigen Zielverwirklichung

LAND BRANDENBURG

Lausitz-Beauftragter
des Ministerpräsidenten

Staatskanzlei

Magazinstraße 28
03046 Cottbus

Dr.-Ing. Klaus Freytag
Tel. 0355 494634 10

lausitz@stk.brandenburg.de

www.lausitz-brandenburg.de

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

GRUßWORT

DR. RAPHAEL L'HOEST
MINDIRIG STRUKTUR- UND REGIONALPOLITIK,
BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

KURZVORSTELLUNGEN DER NEUESTEN VORHABEN

1 WIRTSCHAFT UND FACHKRÄFTE
2 PARTIZIPATION, TEILHABE UND NACHHALTIGKEIT
3 KUNST UND KULTUR
4 DASEINSVORSORGE UND INFRASTRUKTUR

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

CLUSTER 1

WIRTSCHAFT UND FACHKRÄFTE

Koordinierende sowie strategisch-konzeptionelle Begleitung des Aufbaus des **Lausitz Science Parks** durch die Kommune zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschafts- und Wissenschaftsstruktur

STADT COTTBUS/CHÓŚEBUZ 28.10.2024

Maßnahmen & Highlights

FOKUS 1:
STATDTENTWICKLUNG

- Aktivierung von Flächen
- Vermarktungsfähigkeit herstellen bzw. steigern

FOKUS 2:
WIRTSCHAFT UND WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

- Steigerung von überregionalen Wertschöpfungsketten
- Generierung neuer Arbeitsplatzpotentiale durch Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft
- Synergieeffekte eruieren und Kooperationen mit weiteren wichtigen Akteuren forcieren

Wirkung & Zielgruppen

- Stärkung des Wirtschafts- u. Wissenschaftsstandortes Cottbus/Chóśebuz
- Entwicklung einer nachhaltigen Innovationskultur
- Entwicklung eines neuen attraktiven Stadtquartiers
- mittels nachhaltiger Stadtplanung und optimierter Investorenakquise Begünstigung bzw. Schaffung von Ansiedlungsoptionen für Behörden, Forschungseinrichtungen, Projektinitiativen der BTU (wie bspw. derzeitig bereits CHESCO, DLR, Fraunhofer), mittelständigen Unternehmen etc. im Rahmen der Strukturentwicklung Lausitz

© Foto: BTU, Sascha Thor

STARK Projekt

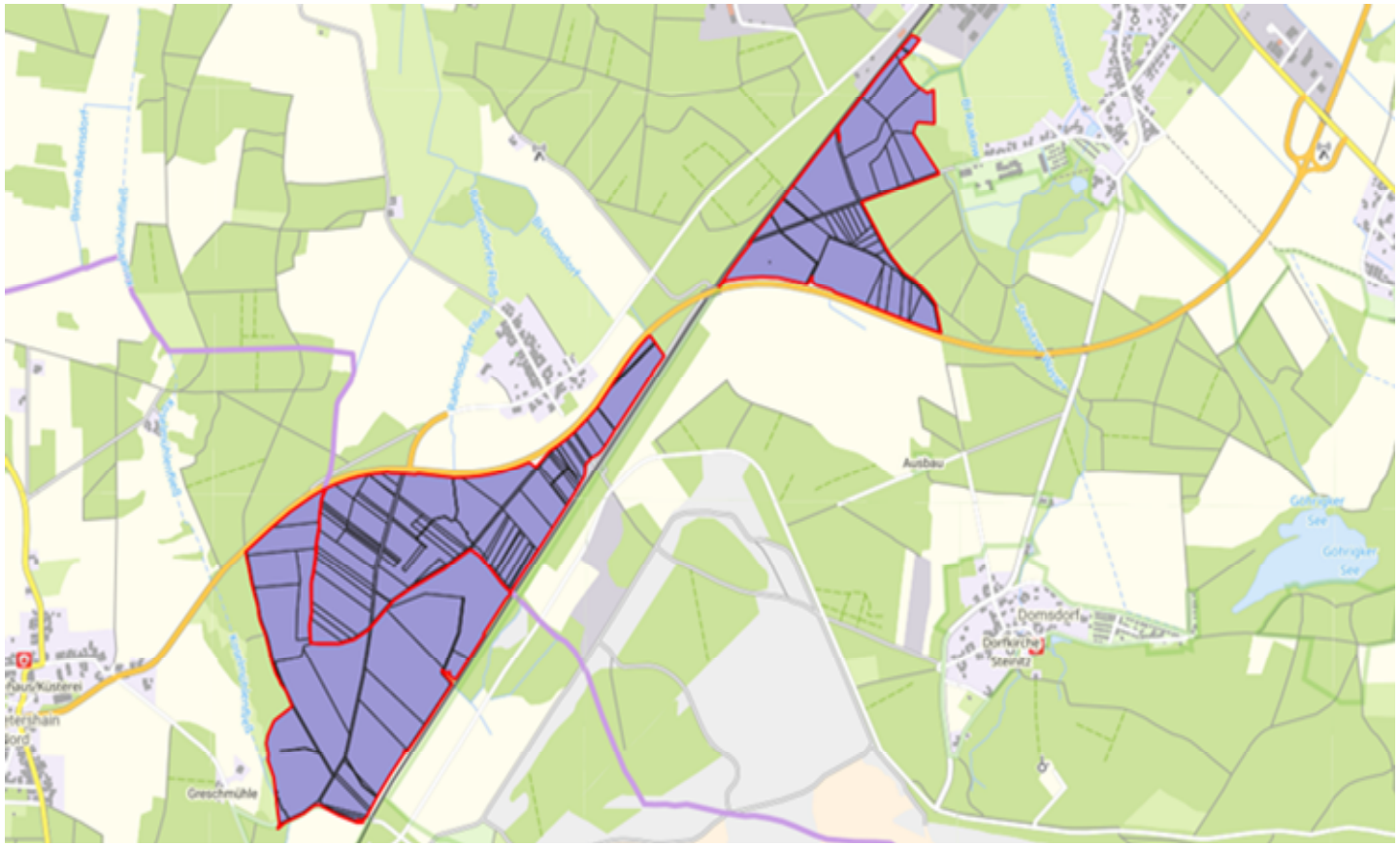
Erstellung einer Konzeptstudie für das

Industrie - und Gewerbegebiet

„Lausitztrasse“

der Stadt Drebkau/Drjowk und Gemeinde Neupetershain/Nowe Wiki

Industrie - und Gewerbegebiet „Lausitztrasse“



- ca. 148 ha, beidseitig der B 169
- Entwicklung als Gewerbe-Industriefläche (GI) und Gewerbeflächen
- liegt innerhalb der Gemarkung Stadt Drebkau/ Drjowk (87 ha) und der Gemeinde Neupetershain (61 ha)
- ca. 105 ha Landwirtschaftsflächen, ca. 43 ha Waldflächen
- Gewerbegebietsentwicklung in zwei Landkreisen (Spree-Neiße SPN und Oberspreewald-Lausitz OSL)
- über B 169 Anbindung an BAB 13 und BAB 15 gewährleistet
- Bahnanbindung in Drebkau und Neupetershain vorhanden

Industrie - und Gewerbegebiet „Lausitztrasse“

<u>Standortvorteile:</u>

- nach Abschluss möglicher großer Ansiedlungen an den Leuchtturmstandorten der Wirtschaftsregion Lausitz für die Ansiedlung von Zulieferbetrieben bestens geeignet
- LEAG „Energiepark Drebkau“ (600 ha Windenergie, 120ha. Photovoltaik für die „grüne Energie“ zur direkten Nutzung im GI
- weitere Angebotsflächen könnten bei Bedarf entwickelt werden
- Direkt an der B 169 und der DBAG Cottbus – Dresden freie Flächen, Schwerlastgleisanschluss
- Verkehrslandeplatz Welzow in 6 km Entfernung
- Erschließung fast ohne Waldumwandlung

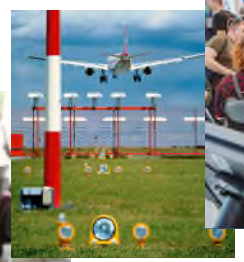
LAUSITZ Aerospace Berlin-Brandenburg (LABB) –

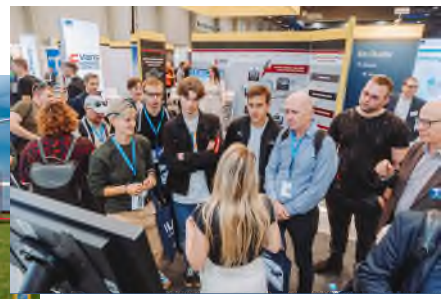
Netzwerkprojekt für eine starke Luftfahrtwirtschaft in der Lausitz

BBAA
Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz e.V.

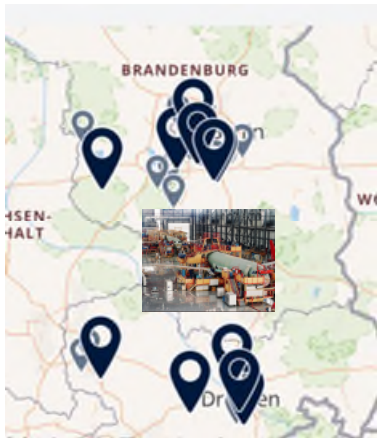
WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

Highlights





Wirkung



LAUSITZ Aerospace Berlin-Brandenburg (LABB)

Ziel:

Förderung und Weiterentwicklung der L&R Branche in der Lausitz

- Internationale Industrialisierung der L&R Forschungsaktivitäten der Lausitz
- Vernetzung der wachsenden Lausitzer L&R Strukturen mit Europa
- Potential der Lausitz in Europa bekannt machen, um weitere Unternehmen nach Brandenburg zu bekommen
- Wirtschaftsförderung von L&R bezogenen Neuansiedlungen, Existenzgründungen

Methoden:

- Netzwerkveranstaltungen mit Luft- und Raumfahrtakteuren zu innovativen Schwerpunktthemen
- Internationale Messepräsenzen der Aerospace-Branche mit Vorstellung der Leistungen der Lausitzer Wirtschaftsbetriebe
- Round-Table Diskussion mit allen Lausitz-Stakeholdern, um die L&R Aktivitäten in die Gesamtlausitz-Entwicklungen einzubinden
- Anbahnung von geförderten Kooperationsprojekten zum Thema nachhaltiger Technologieentwicklung
- Regelmäßige thematische Innovations-Webmeetings der Lausitz Aerospace BB mit internationalen Partnern
- Regelmäßige Befragungen der Netzwerkpartner zur Ergebnisbewertung der LAUSITZ Aerospace BB Initiativen

LAUSITZ Aerospace Berlin-Brandenburg (LABB)

Zielgruppen

Betriebe der Luft- und Raumfahrtwirtschaft und -Industrie (Nationale und internationale)

Lusatia – Cool Area (Englisch) Łużyce - Fajny Obszar (Polnisch) Lužice – ochladit Plocha (Tschechisch) לוסטיה – לְהִתְקָרֵר לְהִתְקָרֵר (Hebräisch) Lusace – Cool Zone (Französisch) Лужиця – круто Площа (Ukrainisch) 루사티아 – 시원한 영 (Koreanisch) Lusatia – sval Område (Schwedisch) Lusacia – Fríо Área (Spanisch) Lusazia – Freddo Zona (Italienisch) Lusatia – afkøle Areal (Dänisch) لوساتيا - تناقض صارخ (Arabisch) Lausitz - ایک مکمل علاقہ (Urdu) Lausitz - sade bölge (Türkisch)

Brandenburger Lausitzer Betriebe in der Wertschöpfungskette der Luft- und Raumfahrtindustrie

EDAP
FLUGPLATZ
COTTBUS / NEUHAUSEN

Verkehrslandeplatz
Welzow

METALL
FINSTERWALDE

chesco
Center for Hybrid
Electric Systems
Cottbus

Lausitzer Absolventen der beruflichen Qualifikationen

KOMPETENZWANDEL IN DER ARBEITSWELT

ARBEITEN, LEHREN & LERNEN IN EINER DISRUPTIVEN ENTWICKLUNG

TÜVRheinland®

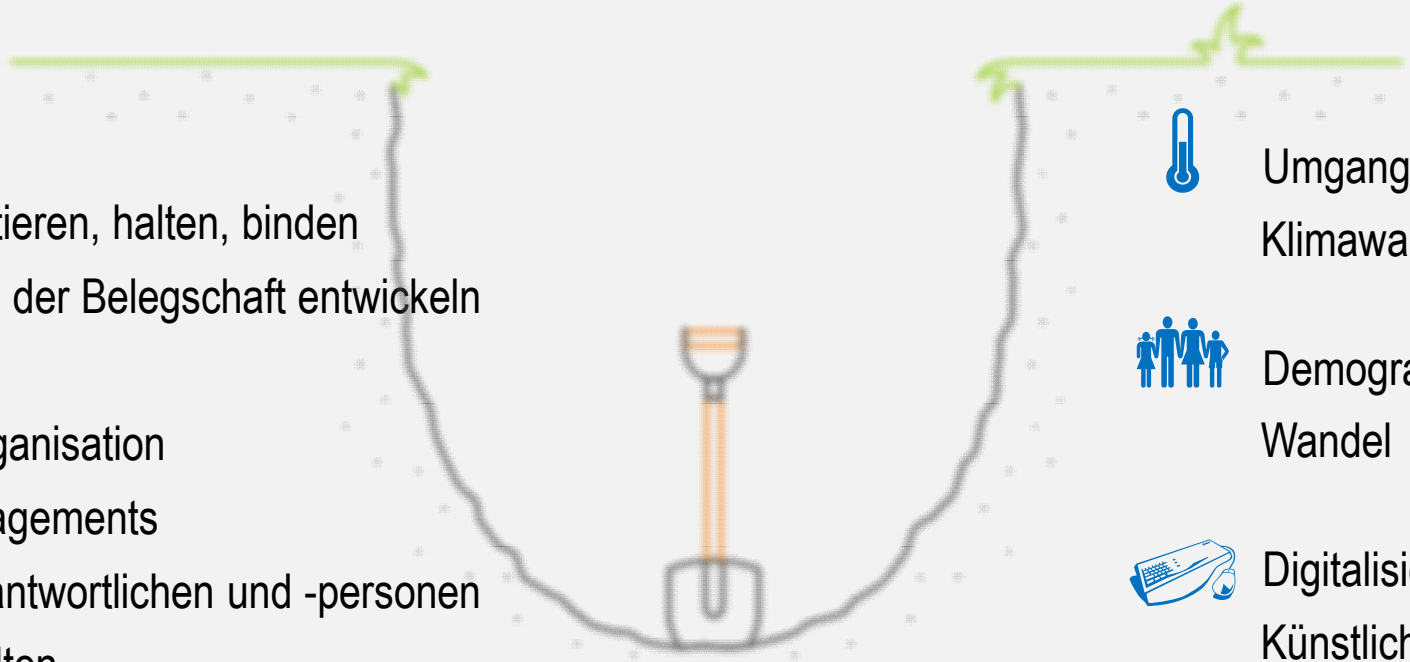
Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Die Unternehmen müssen

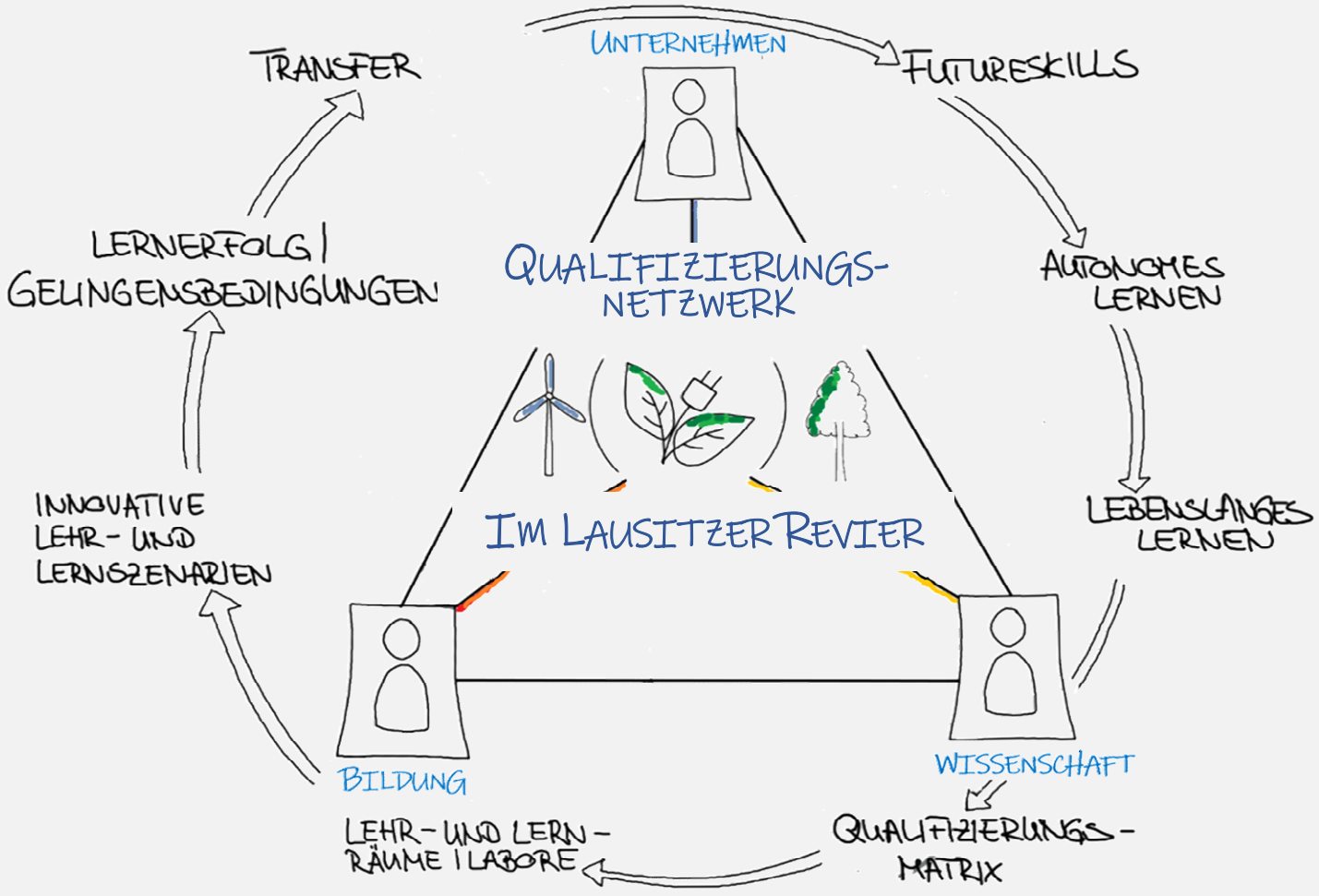
- genügend geeignetes Personal rekrutieren, halten, binden
- fachliche/überfachliche Fähigkeiten in der Belegschaft entwickeln

Das erfordert eine kompetenzbasierte Organisation

- Neuorientierung des Kompetenzmanagements
- Professionalisierung der Bildungsverantwortlichen und -personen
- Vielfalt von Lehr-/Lernformaten, -inhalten



- Umgang mit dem Klimawandel
- Demografischer Wandel
- Digitalisierung & Künstliche Intelligenz
- Lernkultur



TÜVRheinland®

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

QUALIFIZIERUNGSNETZWERK IM LAUSITZER REVIER

- Vernetzen von Unternehmen & Bildungseinrichtungen
- Qualifizierung von Bildungspersonen & -verantwortlichen
- Kompetenzbasierte Transformation

SKILL - STRUKTURWANDELKOMPETENZEN IN EINER LEISTUNGSSTARKEN LAUSITZ

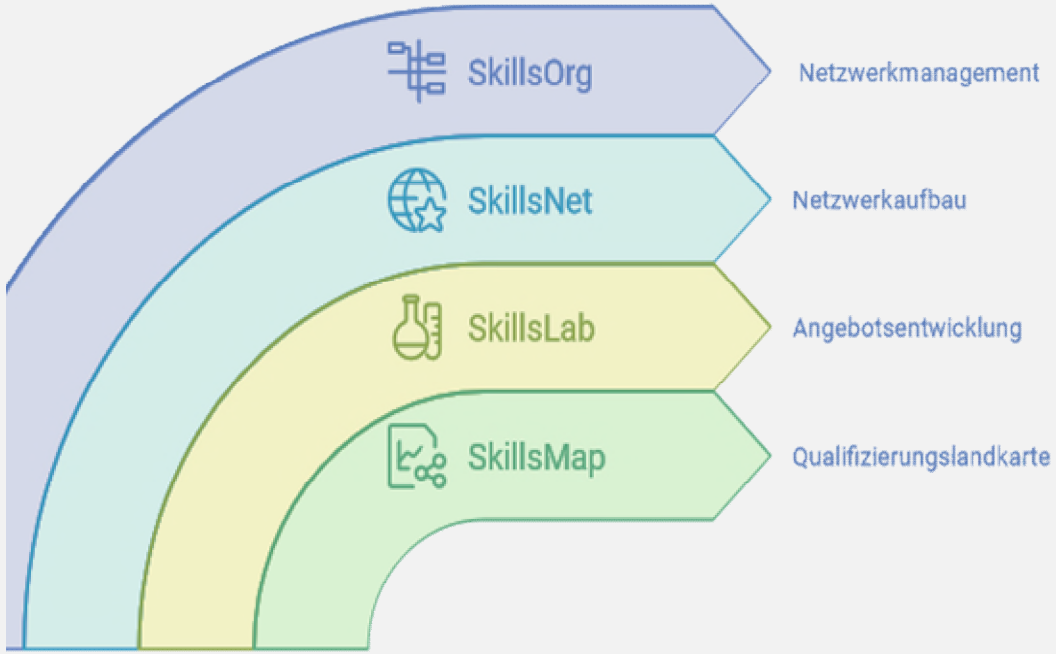
STRATEGISCHER AUFBAU VON ZUKUNFTSKOMPETENZEN IM LAUSITZER STRUKTURWANDEL

STRUKTURWANDEL KOMPETENZEN IN EINER LEISTUNGSSTARKEN LAUSITZ

TÜVRheinland®

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

ARBEITSSCHRITTE



INHALTE

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

CLUSTER 2

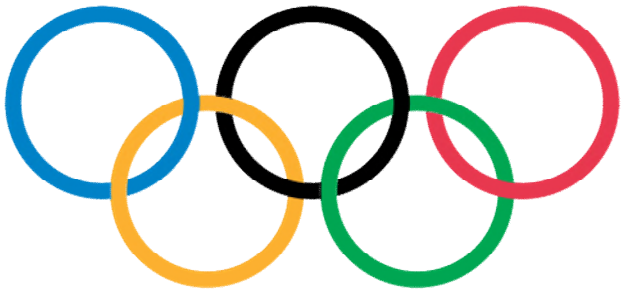
PARTIZIPATION, TEILHABE UND NACHHALTIGKEIT

OLYMPIASTÜTZPUNKT BRANDENBURG

SPORTPOLITISCHE BEGLEITUNG DER STRUKTURWANDELPROJEKTE IM SPITZENSPORT

ZIELSTELLUNG

Entwicklung des Sportzentrums am Olympiastützpunkt Brandenburg in Cottbus als deutschland- und europaweit nachhaltiges Modell für Teilhabe, Inklusion und Gleichstellung des Paralympischen und Olympischen Sports



Olympische Spiele

Paralympische Spiele

METHODIK UND WIRKUNG

Koordinator/in Entwicklung Spitzensport-Infrastruktur

Koordinator/in Sportgroßveranstaltungen

Beitrag zu einer erfolgreichen ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Transformation der Lausitz

BILDUNG

NACHHALTIGKEIT

ZUKUNFTS-VERSTÄNDNIS

STARK im atz

DIE LAUSITZ. KRASSE GEGEND.
krasse-lausitz.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

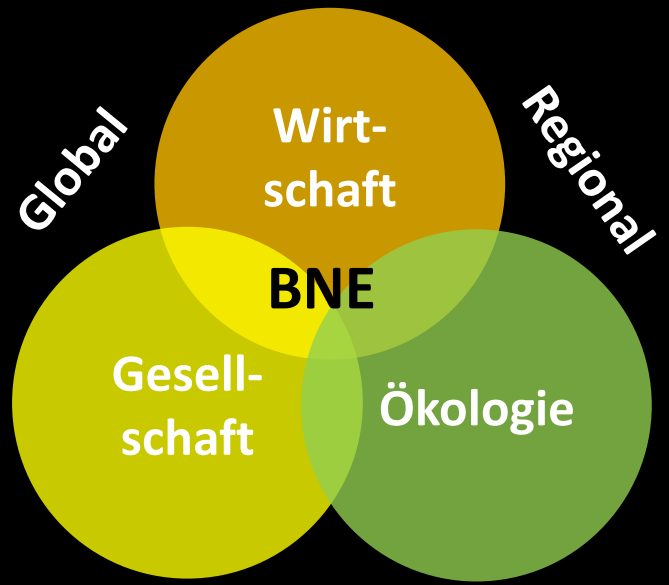
STARK-Fortsetzung

STARK im atz archäotechnisches zentrum welzow

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

natürlich.
nachhaltig.
BNE in Brandenburg

Zukunftsorientiert



Historische Perspektive (atz)

DIE LAUSITZ. KRASSE GEGEND.
krasse-lausitz.de

BILDUNG
STARK-PROJEKT

KOHLE-
AUSSTIEG
VERSTEHEN

STRUKTUR-
WANDEL
GESTALTEN

GESTALTUNGKOMPETENZ

STARK-Fortsetzung

STARK im atz archäotechnisches zentrum welzow

Praxisnahe Berufsorientierung

- Praktische Arbeit
- Mit Betrieben vernetzen
- Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)
- Berufliche Kompetenzen
- Regionale Wirtschafts-kreisläufe
- Digitale Dokumentation

Projekt-Antrag STARK in der Antragstellung

Hinaus ins Weite… Dialog und Wandel in der Lausitz

„Gott führte mich hinaus ins Weite.“ Psalm 18,20

Antragsteller: Zentrum für Dialog und Wandel der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Länderübergreifend - Landeskirchenübergreifend

Teilprojekt 1: Lausitzkirchentag

Teilprojekt 2: Kirchliche Räume entwickeln

Worum es gehen soll… Gemeinwesenorientierung von Kirche

Kirchliche Räume entwickeln

- Öffnung kirchlicher Räume für das Gemeinwesen
- Kirchen als:
  - ✓ Dialog- und Diskursorte
  - ✓ Orte der Stille, um Auf – zu – hören
  - ✓ Erzählorte, an denen Erfahrungen in der Transformation geteilt werden
  - ✓ Veranstaltungsorte

Lausitzkirchentag

ŁUŽISKI CYRKWINSKI DŹEŃ ŁUŽYSKI CERKWINY ŹEŃ

- Ein Wochenende 2027
- Dialog–Begegnung–Gemeinschaft–Fest
- Lausitz als Region für gutes Leben
- Großer Markt für gute Ideen
- Ergebnisse der modellhaften Prozesse zur Öffnung kirchlicher Räume
- Beteiligungs- und Aktionsformate für alle Generationen

Highlight und Ziel

Kirche öffnet Räume für PARTIZIPATION der ZIVILGESELLSCHAFT und DIALOG mit Akteur:innen aus Kultur, Tourismus, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik zu den Themen der ländlichen Räume.

Ziel: Mit Menschen in ihren Kontexten Lösungen und Ideen für ein gutes Leben in der Lausitz entwickeln und gestalten.

Projekt Netzwerk Barrierefrei im Lausitzer Seenland

Lausitzer Seenland

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BRANDENBURG

SACHSEN. LAND VON WELT.

LEICHTER REISEN
BARRIEREFREIE URLAUBSZIELE
IN DEUTSCHLAND

DIE LAUSITZ. KRASSE GEGEND.
krasse-lausitz.de

MUSEEN
IN BRANDENBURG

Über das Netzwerk

- Ein länderübergreifendes Projekt in Sachsen und Brandenburg
- Austausch für alle Interessierten zum Thema Barrierefreiheit und Strukturwandel in der Lausitz
- Lausitzer Seenland attraktiver und zugänglicher für Alle gestalten
- Enge Zusammenarbeit mit der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH und der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen GmbH

Neue Projekte im Lausitzer Seenland

- Barrierefreie Strandkörbe
- Inklusive Spielplätze
- Amphibien-Rollstühle

Zielgruppe

- Alle, die sich für die Themen Strukturwandel und Barrierefreiheit interessieren
- Privatpersonen sowie touristische und außertouristische Akteure gleichermaßen

Ziele

- Langfristige Etablierung des Netzwerks
- Sensibilisierung der Akteure und der Bevölkerung
- Zugänglichkeit des Lausitzer Seenlandes für Alle zu fördern
- Lausitzer Seenland als nationale „Vorreiter-Region“ im Bereich Barrierefreiheit

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

CLUSTER 3

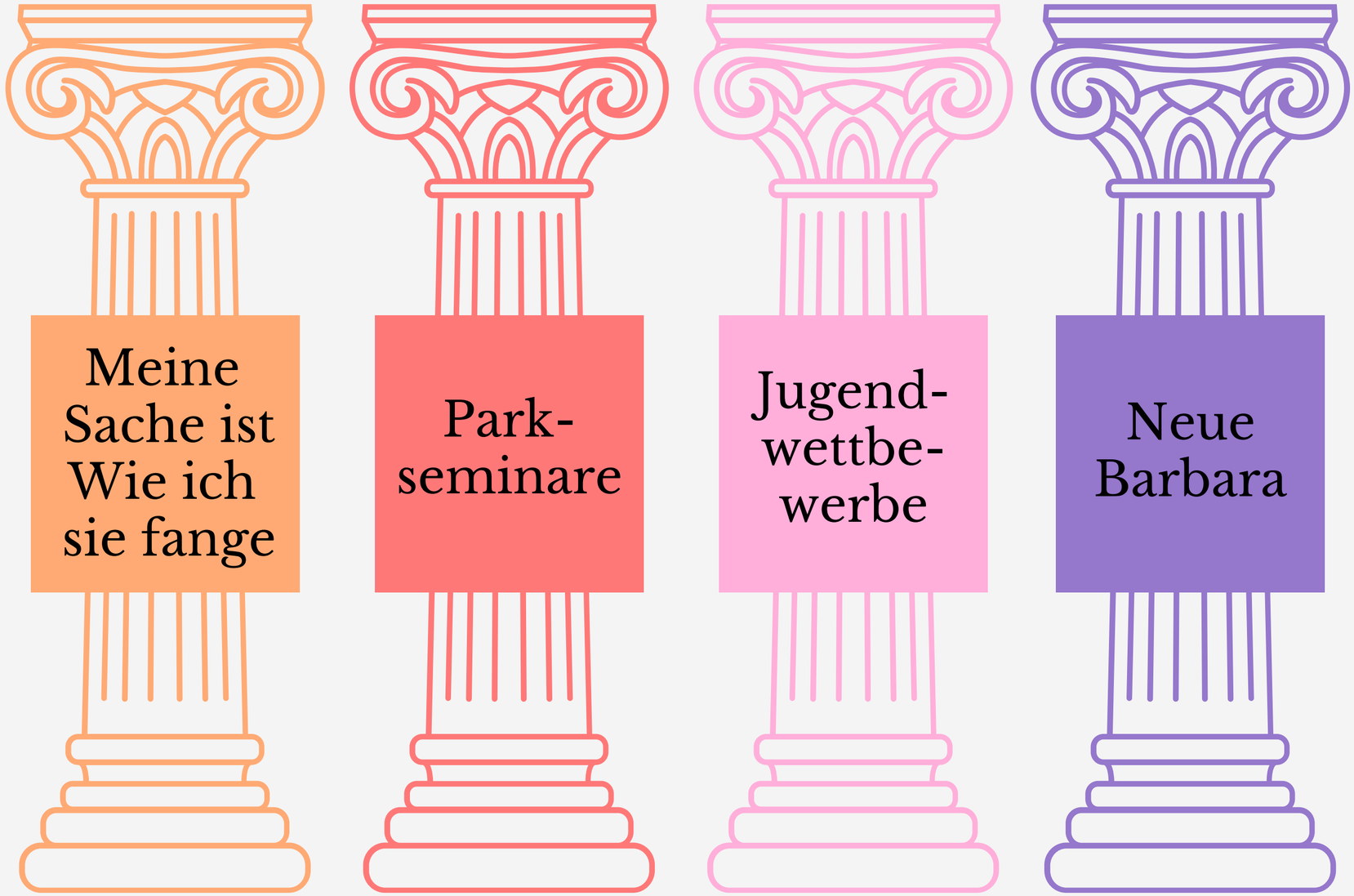
KUNST UND KULTUR

Treffen der STARK-Projekte 28.10.2024

Die Lausitziade

Vier Veranstaltungsreihen für partizipative und niedrigschwellige Kunst- und Kulturarbeit.

Was ist die Lausitziade?



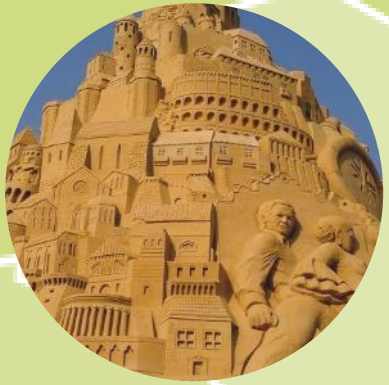
openart

LAUSITZ-BIENNALE

Biennale für zeitgenössische Kunst
als landkreisübergreifendes Kulturerlebnis

Kunstformat mit überregionaler Strahlkraft – regional, international und divers
Vernetzungsformat von Lausitzer Kunst- und Kulturakteuren
Mitmachformat mit partizipativen und interaktiven Begleit-Programmen

Ein Projekt des Atelierhof Werenzhain e.V. / Maysun Kellow und Michaela van den Driesch



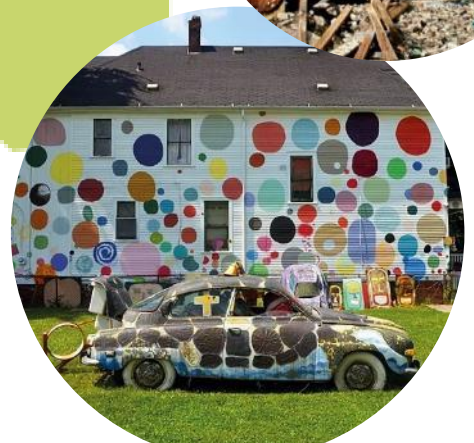
Jamlitz
Dahme-Spreewald

Kreisfreie Stadt
Cottbus

Forst
Spree-Neiße

Doberlug-
Kirchhain
Elbe-Elster

Lauchhammer
Oberspreewald
Lausitz



Lausitzkultur – aus lost wird Leben

www.open-art-lausitz.de

© Videostill: Katharina Grosse

© Triumphbogen aus Stroh, Artur Klinau + Andrei Varabyou, Jamlitz 2023

VERBANDSGEMEINDE LIEBENWERDA

STARK-Projekt

Brikettfabrik Louise (Domsdorf):

„Lausitzer Industriekultur hautnah schauen, erleben, mitmachen!“

STARKe Projekte für die Lausitz, 28.10.2024, Kulturweberei Finsterwalde

STARK-Projekt „Brikettfabrik Louise (Domsdorf) – Lausitzer Industriekultur hautnah schauen, erleben, mitmachen!“

Anlass

- Älteste Brikettfabrik der Welt und bedeutendes Zeugnis der Industriegeschichte
- Ensemble mit einzigartigen historischen Gebäuden und technischen Anlagen
- Alleinstellungsmerkmal: historische Anlagen im technischen Betrieb erlebbar!

Handlungsbedarf

Nachhaltige Weiter- und Neuentwicklung sowie tragfähige Ausgestaltung der Angebote am Standort und unmittelbarer Umgebung (Freiraum)

KURSTADTREGION Elbe-Elster

STARK-Projekt „Brikettfabrik Louise (Domsdorf) – Lausitzer Industriekultur hautnah schauen, erleben, mitmachen!“

Projektziele

- Bestimmung konkreter Schritte und Maßnahmen für eine dauerhafte und nachhaltige Sicherung der historischen Gebäude sowie technischen Anlagen

für:

- Erhöhung der Besucherattraktivität und damit der Wertschöpfung als Standort für Industriegeschichte, Kultur, Bildung und Erlebnis (ggf. Forschung) sowie
- Stärkung der kulturellen Identität bzw. Identifikation der heimischen Bevölkerung sowie deren Beteiligung an den Entwicklungen am Standort „Louise“

→ keine wiederholte Ideensammlungen -> vielmehr Fokus der Projektbausteine auf machbare und umsetzbare Entwicklungsetappen für die kommenden Jahre.

STARK-Projekt „Brikettfabrik Louise (Domsdorf) – Lausitzer Industriekultur hautnah schauen, erleben, mitmachen!“

Das STARK-Projekt „Louise“ mit den drei Bausteinen / Teilen

STARK
Brikettfabrik Louise
Lausitzer
Industriekultur
hautnah schauen,
erleben, mitmachen!

Teil 1 – Entwicklungs- u. Handlungskonzept mit Maßnahmenplan (12 Monate)
→ Perspektiv- und Arbeitsprogramm mit konkreten, umsetzbaren Maßnahmen

Teil 2 – Prozesssteuerung zu Angebots- und Standortentwicklung (48 Monate)
→ Mitwirkung und Koordinierung bei der Weiter- und Neuentwicklung von Angeboten unter Einbeziehung der Bevölkerung und aller Akteure vor Ort

Teil 3 – Investive Maßnahmen im Projektzeitraum (ca. 36 - 40 Monate)
→ Ertüchtigung der historisch-technischen Anlagen; Veranstaltungstechnik

KURSTADTREGION Elbe-Elster

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

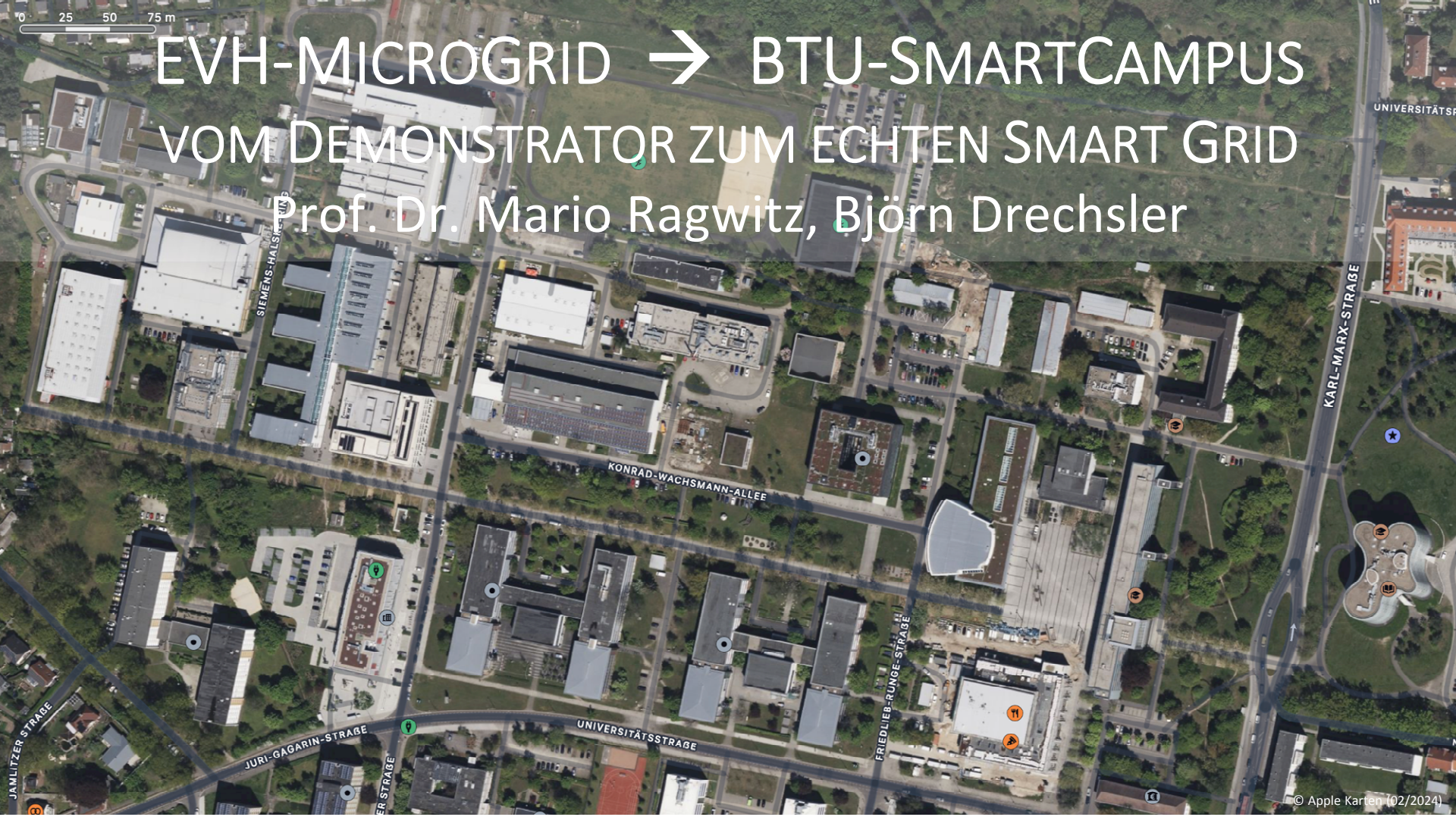
KURSTADTREGION Elbe-Elster

Fotos: Freundeskreis TD Brikettfabrik LOUISE Domsdorf e.V. / Stadt Uebigau-Wahrenbrück und VG Liebenwerda / Hennen / Guntermann / Müller

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

CLUSTER 4

DASEINSVORSORGE UND INFRASTRUKTUR



EVH-MicroGrid → BTU-SmartCampus

vom Demonstrator zum echten Smart Grid

Prof. Dr. Mario Ragwitz, Björn Drechsler

EVH-MICROGRID (ca. 2010 – 2020)

Forschungs-infrastruktur des FG EVH (50-100 kW-Klasse)

PV-Anlage 120 kWp

Batterieanlage 2 MWh / 0,5 MWh

Power-to-Heat 60 kW / Speicher 250 kWh

Power-to-Cool 15 kW

BHKW 80 kWth / 40 kWel

Mess- und Steuerraum, Datenserver

Bilder: FG EVH der BTU C-S, Prof. Dr.-Ing. Schwarz

BTU-SmartCampus (seit 2018 IN PLANUNG)

BTU-SmartCampus als nächster Skalierungsschritt (2-5 MW-Klasse) für Reallabor und Forschungs-ökosystem

initiiert durch Prof. Dr.-Ing. Harald Schwarz

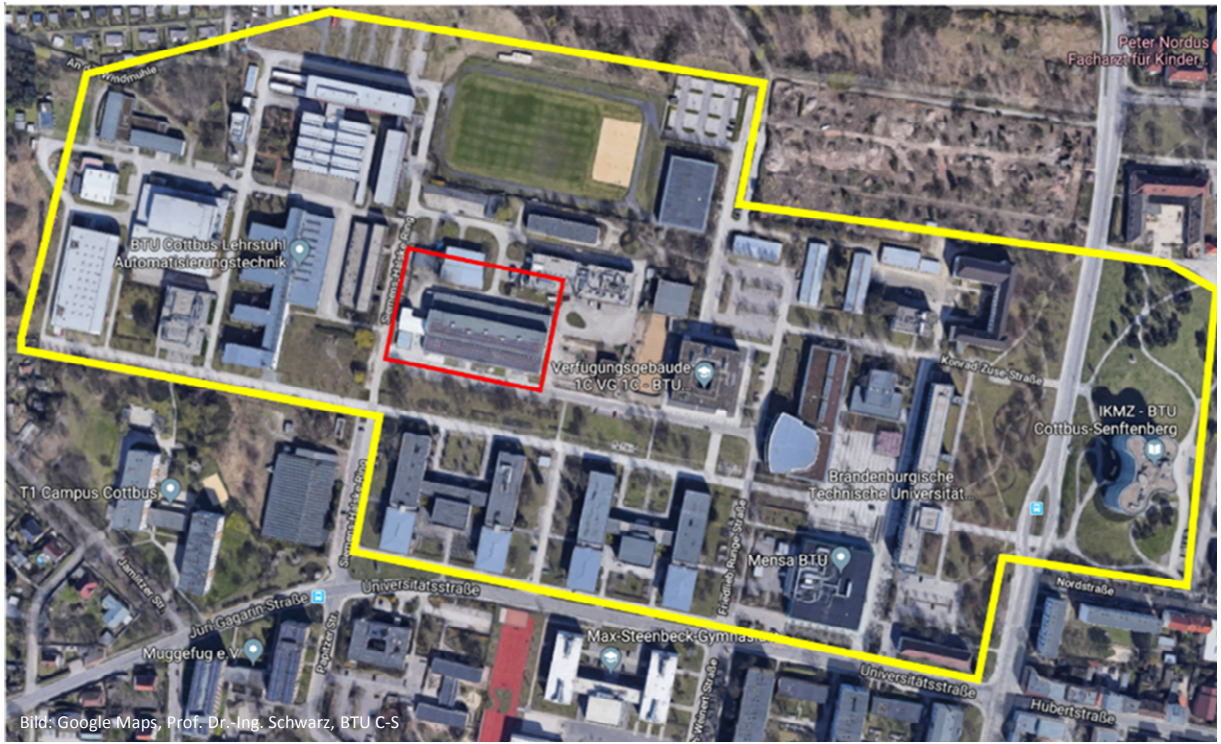


Bild: Google Maps, Prof. Dr.-Ing. Schwarz, BTU C-S

STUDIE BTU-SMARTCAMPUS – REALISIERUNGSKONZEPT

- Durchführungszeitraum:
  01/2025 – 12/2026 (24 Monate ab Projektstart)
- Projekt-konsortium: b-tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg; Fraunhofer IEG
- Gesamtkonzeption:
  - Bestandsaufnahme und Gutachten zur baufachlichen Umsetzung
  - Konzeptaktualisierung, Entwicklung Betreibermodell & Finanzierung, Klärung Beihilfe
  - Erarbeitung Transferkonzept, Handlungsempfehlung (Praxisleitfaden) u. Workshops

Foto: Prof. Dr.-Ing. Schwarz, BTU C-S

Wärmetransformation

in der Region Spremberg, Hoyerswerda und Weißwasser bis 2032

WÄRMEWENDE

Zukunft Wärmeversorgung Lausitz

Vorstellung Projektskizze

STARK Projekt 46SKD039

VBH

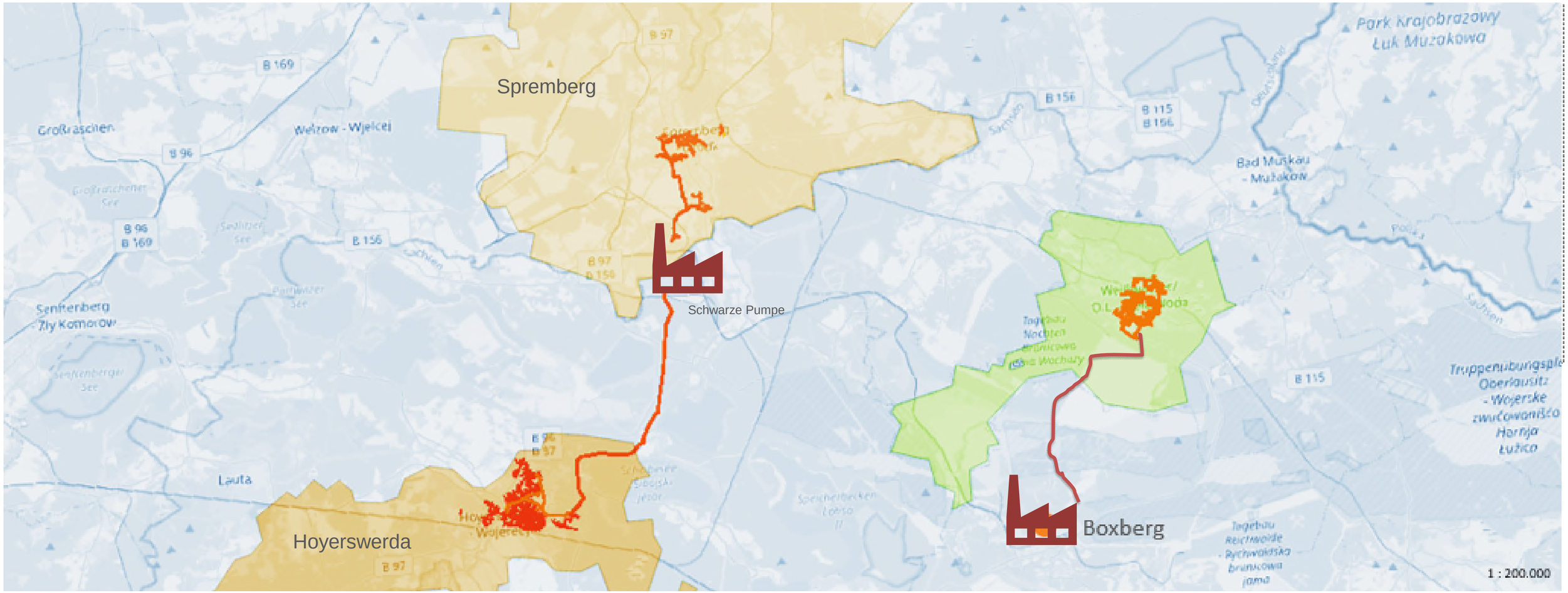
SWW Stadtwerke Weißwasser GmbH

Städtische Werke Spremberg

Fernwärme • Gas • Elektroenergie

Ausgangssituation

WÄRMEWENDE
Zukunft Wärmeversorgung Lausitz



Länderübergreifende Transformationsstudie

+ wissenschaftliche Betreuung + Veröffentlichung September 2023 + gefördert durch BMWE

VBH

SWW Stadtwerke Weißwasser GmbH

Städtische Werke Spremberg
Fernwärme • Gas • Elektroenergie

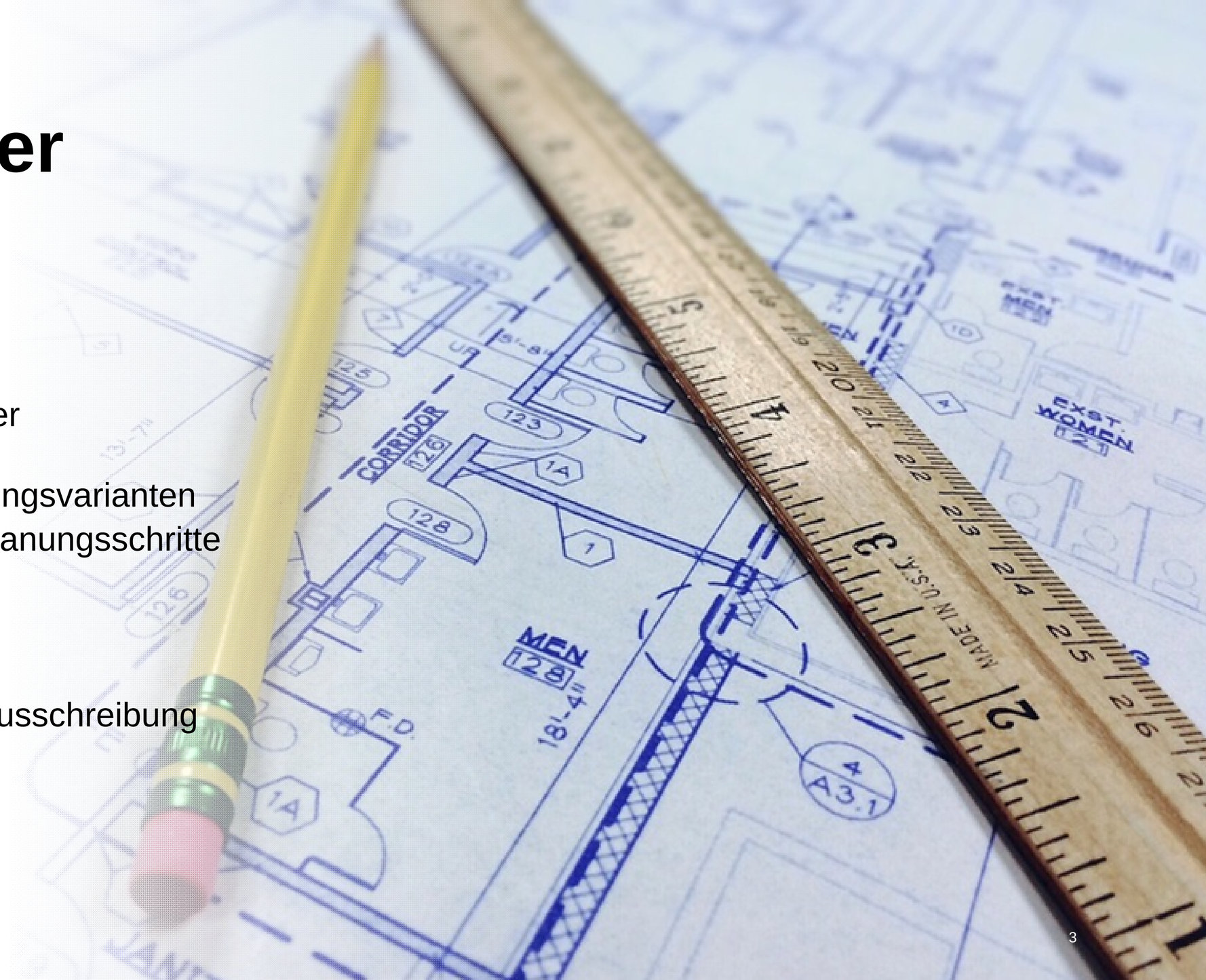
Wie lautet der Plan?

Phase 1 – 1 bis 2 Jahre

- Erarbeitung gemeinsamer Lösungskonzepte
- Festlegung der Versorgungsvarianten
- Freigabe der weiteren Planungsschritte

Phase 2 – 2 Jahre

- Vorplanung bis hin zur Ausschreibung
- Finanzierung
- Organisationsstruktur
- Umsetzungsbeschluss



Weitere Ziele

- Modellregion für den Strukturwandel
  - Technische Machbarkeit
  - Umsetzung (Chancen und Risiken)
  - Unterstützung Imagewandel der Lausitz

- Beitrag zum Klimaschutz
  - Reduzierung des CO2 Ausstoßes
  - Erreichen Klimaneutralität vor 2045
  - Reduzierung des Primärenergieverbrauch

Mit uns die Zukunft gestalten

Spreewald
STARK Projekt
Zukunftsfähiger Tourismus im Spreewald
WO SICH DER WALD IM WASSER SPIEGELT.

Projekttitel und Initiatoren

Projekttitel

- Zukunftsfähiger Tourismus im Spreewald – Entwicklung der dezentral organisierten Destination zu einer zentral gesteuerten und effizienten Destinationsmanagementorganisation.

Projektteam

- Projektinitiator: Tourismusverband Spreewald e.V.
    - Ansprechpartner: Annette Ernst & Martin Libutzki

- Das Projektteam besteht aus je einem Mitglied des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, des Landkreises Dahme-Spreewald, der Stadt Cottbus/Chóśebuz und der Wirtschaftsregion Lausitz.

5. Ziele eines neuen DMO-Modells

7. Umsetzung Projektphase 1 – 2025 - 2026

Kommunikation

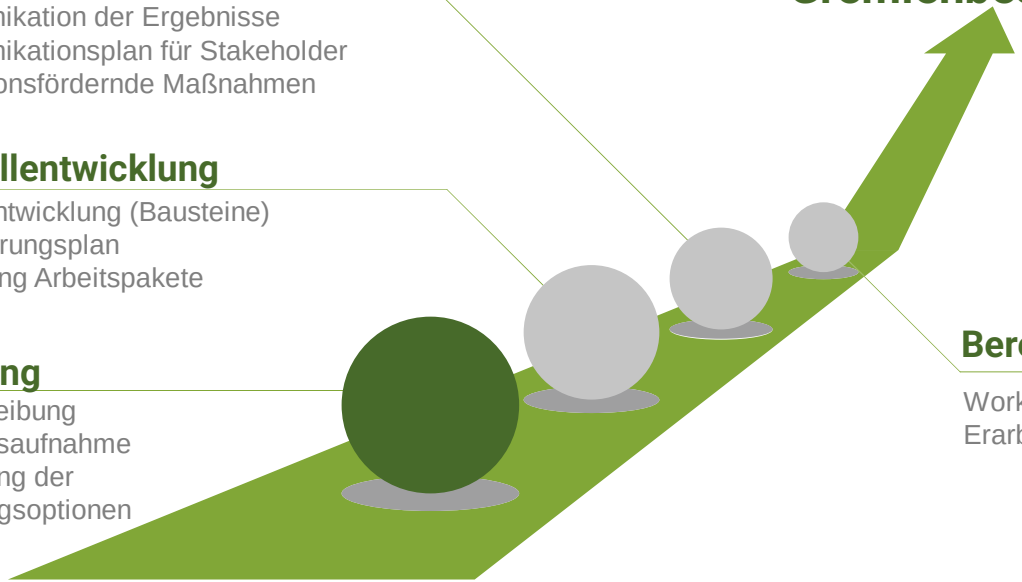
Kommunikation der Ergebnisse
Kommunikationsplan für Stakeholder
motivationsfördernde Maßnahmen

Modellentwicklung

Modellentwicklung (Bausteine)
Finanzierungsplan
Clusterung Arbeitspakete

Planung

Ausschreibung
Bestandsaufnahme
Bewertung der
Handlungsoptionen

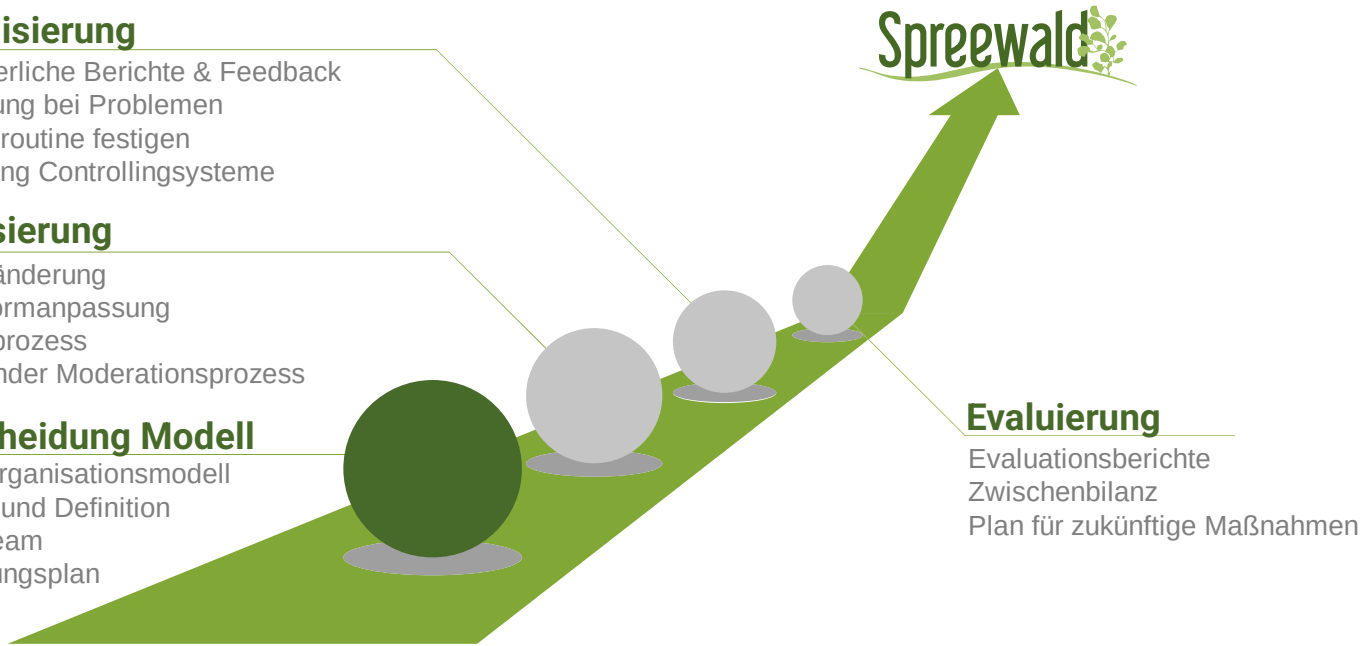


Bereitschaft schaffen

Workshops Stakeholder
Erarbeitung Organisationsstruktur

Phase 2
Gremienbeschlüsse

7. Umsetzung Projektphase 2 – 2027 - 2029



Stabilisierung
kontinuierliche Berichte & Feedback
Anpassung bei Problemen
Betriebsroutine festigen
Einführung Controllingsysteme

Realisierung
Strukturänderung
Rechtsformanpassung
Changeprozess
begleitender Moderationsprozess

Entscheidung Modell
neues Organisationsmodell
Kick-Off und Definition
Projektteam
Umsetzungsplan

Evaluierung
Evaluationsberichte
Zwischenbilanz
Plan für zukünftige Maßnahmen

Projektstudie für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Bauchwasserversorgung im Industriepark Schwarze Pumpe

Finsterwalde, 28.10.2024

Prognose zukünftiger Frischwasserbedarfe (ohne Trinkwasser)

	Einheit	2023	Jahr 2027	Jahr 2032	Jahr 2038
Frischwasserbedarf ISP*	m³/d	16.638	34.673	37.706	37.706
davon Neuansiedlungen	m³/d	-	14.703	16.315	16.325

Mehrbedarf ist getrieben durch Neuansiedlungen:

Anodenherstellung / Batterieherstellung / Silanproduktion

Biogasproduktion / Biokraftstoffe / / Zukunftsprojekte der LEAG

Wasserstoffindustrie / Unternehmen auf Erweiterungsflächen Süd IV und Süd V

PROJEKT Länderübergreifende Recherche der wasserwirtschaftlichen Optionen zur zukunftsfähigen Brauchwasserversorgung im Industriepark Schwarze Pumpe

Prüfung von Versorgungsalternativen in einem Variantenvergleich

- Potenzial weiterer Kreislaufführungen (water re-use) im ISP
- Bereitstellung von Brauchwasser durch regionale Wasserversorgungsunternehmen
- Verwendung von Wasser aus der Bergbausanierung
- bisher wirtschaftlich ungenutzter Grundwasservorkommen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und dem Vorrang der Trinkwassergewinnung.
- Nutzung von Oberflächengewässern (z.B. Uferfiltrat)

Randbedingungen

- Berücksichtigung wirtschaftlicher und technischer Aspekte bei Wasserförderung, -transport und –aufbereitung
- Einbeziehung der Genehmigungsbehörden von Sachsen und Brandenburg sowie ggf. des Bergbauunternehmens und des Bergbausanierers.

PROJEKT Länderübergreifende Recherche der wasserwirtschaftlichen Optionen zur zukunftsfähigen Brauchwasserversorgung im Industriepark Schwarze Pumpe

Projektziele

- Ableitung von Vorzugsvarianten zur zukünftigen Versorgung
- Betriebswasserkonzept
- Ableitung notwendiger Investitionen

→ Sicherstellung einer zukunftsfähigen Ausrichtung der Brauchwasserversorgung des Industrieparks

→ konkurrenzfähiger Brauchwasserpreis (!)

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

ERÖFFNUNG DER PROJEKTAUSSTELLUNG

12:30 – 13:30
BERATUNGSECKEN

IMAGEKAMPAGNE | Ingvil Schirling
MONITORING | Tobias Amende
TEILHABEFONDS BRANDENBURG | Tobias Pabel
WERKSTATTPROZESS / ANTRAGSTELLUNG | Oliver Bathe

WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ

DIE LAUSITZ. KRASSE GEGEND. krasse-lausitz.de

LAND BRANDENBURG

Gemeinsam Perspektiven entwickeln.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen gute Impulse für Ihre Aktivitäten im Strukturwandel.

Hauptsitz
Magazinstraße 28 / Składowa droga 28
03046 Cottbus / 03046 Chóśebuz

Tel: 0355 355516-10
Fax: 0355 355516-99

Niederlassung
Am Turm 14 / Pśi tormje 14
03046 Cottbus / 03046 Chóśebuz

www.wirtschaftsregion-lausitz.de
info@wirtschaftsregion-lausitz.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages